Sicherheitsdatenblatt

gemäss CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Raumspray Glück

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname	Raumspray Glück
CPID-Nummer	661866-90

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendungszweck:	Raum- und Kissenspray

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmers	Aromalife AG Bahnhofstrasse 37 CH-3427 Utzenstorf Telefon +041 32 666 20 66 (8-17h) Fax +41 32 666 20 66 Mail: info@aromalife.ch
Kontaktperson/Auskünfte	Horlacher Jürg (Geschäftsinhaber)

1.4 Notrufnummer

STIZ (Tox-Zentrum) CH-Zürich	145 / +41 44 251 51 51 (24h/7T)

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Einstufung gemäss CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305/P351/P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter gemäss den örtlichen Vorschriften der Abfallentsorgung zuführen.

2.2 Kennzeichnungselement

Einstufung gemäss CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)



GHS02
Flam.Liq.2

Hochentzündlich
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS07
Eye Irrit. 2

Vorsicht gefährlich
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Signalwort Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung
Ethanol denat. mit 0.2% Bergamottöl,CAS-Nr. 64-17-5,EG-Nr. 200-578-6
Mandarin oil, CAS-Nr. 84929-38-4, EG-Nr. 284-521-0
Orange sweet oil, CAS-Nr. 8028-48-6, EG-Nr. 232-433-8
Bergamot oil, CAS-Nr. 89957-91-5, EG-Nr. 289-612-9
Spearmint (Nana) oil, CAS-Nr. 8008-79-5, EG-Nr. 283-656-2
Eucalyptus rad. oil, CAS-Nr. 92201-64-4, EG-Nr. 295-995-3
Cajeput oil, CAS-Nr. 85480-37-1, EG-Nr. 287-316-4
Hyssop oil, CAS-Nr. 8006-83-5, EG-Nr. 283-266-2
Linaloe wood oil, CAS-Nr. 8006-86-8, EG-Nr. 296-611-7
Sage oil, CAS-Nr. 84082-79.1, EG-Nr. 282-025-9

Zusätzliche Hinweise
Enthält Limonene und Linalool
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

---

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Alkohol und Duftmischung ätherischer Öle

Liste der Bestandteile

Menge %	Name	EG-Nr.	CAS.Nr.	CLP Einstufung
= 97	Ethanol den. mit Bergamottöl	200-578-6	64-17-5	Flam liq.2, H225 ; Eye Irrit. 2, H319
1-3	Orange sweet oil	232-433-8	8028-48-6	Flam.Liq.3, H226*; Asp. Tox. 1, H304*; Skin Irrit.2, H315*; Skin Sens. 1, H317*; Aquatic Acute 1, H400*; Aquatic Chronic 1, H410*

3.1 Zusätzlicher Hinweis

*H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
*H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein.
*H315 Verursacht Hautreizungen.
*H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
*H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
*H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Der weitere Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

---

4 Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidung vorsorglich entfernen.

Nach Einatmen
Bei vorsichtiger Handhabung und bestimmungsgemässem Gebrauch keine Gefährdung.
Reichlich Frischluftzufuhr, wenn möglich an die frische Luft bringen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt
Vorsorglich mit Wasser und Seife waschen und gut nachspülen.

Nach Augenkontakt
Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenliedern. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter ausspülen.
Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.

4.2 Wichtigste mögliche akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Kopfschmerz, Benommenheit, Schwindel, Bewusstlosigkeit, Übelkeit.

4.3 Hinweis auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Bei Bewusstlosigkeit: sofort Notarzt alarmieren.

5 Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	CO2, Löschpulver, oder Wassersprühstrahl. Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Bei Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

5.3 Hinweis für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung	Bei Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Im Weiteren die übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien.
Besondere Löschhinweise:	Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

6 Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Zündquelle fernhalten. Nicht rauchen.

6.2 Umweltschutzmassnahmen
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Bei Verunreinigung von Gewässer oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Vorsicht: Mit Ethanol getränkten Flüssigkeitsbindemittel, auch Putztücher sind feuergefährlich. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Einatmen der Dämpfe/Nebel/Gas vermeiden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Für gutes Belüften am Arbeitsplatz sorgen.
Hinweis zum Brand- und Explosionsschutz	Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Aerosolbildner vermeiden. Zündquelle fernhalten, nicht rauchen. Verwendung nur im explosionsgeschützten Bereich. Ansonsten übliche Massnahmen des Vorbeugenden Brandschutzes.
Hygiene-Massnahmen	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Bei der Arbeit mit Chemikalien nicht essen und trinken, nicht rauchen, vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Keine weiteren besonderen technischen Schutzmassnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	Nur im Originalgebinde dichtverschlossen, trocken bei Raumtemperatur lagern. Eindringen in den Boden sicher verhindern. Vor Hitze und direktere Sonnenbestrahlung schützen.
Zusammenlagerungshinweis:	Getrennt von Lebensmittel lagern
Lagerklasse	3 Entzündliche Flüssigkeiten. Lagerung von Chemikalien.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

---

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

ETHANOL (CAS-Nr.: 64-17-5)

Kurzzeitgrenzwert (4 x 15 Minuten):	1920 mg/m3, 1000 ml/m3
MAK-Wert:	960 mg/m3, 500 ml/m3
Hinweise:	Schwangerschaftsgruppe C (keine Schädigung des Fötus bei Einhaltung der Grenzwerte)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine übliche Arbeits-Hygiene-Massnahmen einhalten.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Von Lebensmittel, Getränken und Futtermittel fernhalten.

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	Bei guter Belüftung normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Handschutz	Handschuhe Lösungsmittel- und Chemikalienbeständig.
Augenschutz	Dicht schliessende Schutzbrille. Augenspühl-Flasche mit reinem Wasser.
Haut- und Körperschutz	Undurchlässige Schutzkleidung.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Flüssigkeit
Farbe	farblos, klar
Geruch	charakteristisch nach Alkohol und entsprechender Duftmischung
Geruchsschwelle	93 ppm (49-716ppm); 178 mg/m^3
pH-Wert	Nicht bestimmt
Schmelz/Siedebereich	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich	Nicht bestimmt
Flammpunkt	12-13°C, Dämpfe sind entzündlich
Selbstentzündungstemperatur	425°C
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt
Entzündlichkeit	leicht entzündlich
Explosionsgefahr	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Brandgefahr	Das Produkt ist brandgefährlich.
Dichte bei 20°C	ca. 0.810g/cm^3
Wasserlöslichkeit	vollständig mischbar
Fettlöslichkeit	gut fettlöslich
Viskosität dynamisch bei 20°C	1.2mPa s

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Anwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Für das Produkt sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Nicht erhitzen. Flammen, Funken und statische Aufladungen verhindern. Nicht rauchen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemässem Umgang.

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte (= ATE gemäss Entscheid des für die Registrierung des Ethanols zuständigen SIEFs) LD50, oral, Ratte, Maus 10470 mg/kg LD50, dermal, Kaninchen 15800 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, Maus (Dauer 4 h) 30000 mg/m3
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kann Hautreizungen und Sensibilisierungen verursachen.
Augenschädigung/Augenreizung	Kann Augenschäden und Augenreizungen verursachen.
Beim Verschlucken / Atemwege	Konzentrationsabhängig
Karzinogenität	Keine Daten verfügbar.
Keimzell-Mutagenität	Keine Daten verfügbar.
Reproduktionstoxizität	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Keine Daten verfügbar.

11.2 Erfahrung am Menschen/Zusätzliche Toxikologische Hinweise

Bei sachgemässem Gebrauch sind von diesem Produkt sind keine relevanten Informationen bekannt.

---

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität	Bei sachgemässer Anwendung keine Gefährdung bekannt.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Ökotoxische Wirkungen	Bei sachgemässer Anwendung keine Gefährdung bekannt.
Weitere allgemeine ökologische Hinweise	Nicht in Grundwasser, in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eine Umweltgefährdung kann bei unsachgemässer Handhabung oder Entsorgung nicht ausgeschlossen werden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT (Persistente, bioakkumulierbare und Toxische Stoffe)	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
vPvB (Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Stoffe)	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

---

13 Hinweis zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:	Nicht zusammen mit Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Ungebrauchtes Produkt	Produktereste nicht dem Hausmüll beigeben, sondern in Originalverpackungen bei Entsorgungspflichtigen-Stellen anliefern.
Ungereinigte Verpackung	Leere Verpackung zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallentsorgung geben.

14 Angaben zum Transport

14.1 Kleinmengen bis 1000ml

Angaben für den Transport entfallen da nur Kleingrösse bis 100ml.
Kein Gefahrengut im Sinne der Transportvorschriften.

UN. Nr.	entfällt auf die gehandelten Produktegrössen von Aromalife
Transportgefahrenklasse	entfällt auf die gehandelten Produktegrössen von Aromalife
Verpackungsgruppe	entfällt auf die gehandelten Produktegrössen von Aromalife

14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnungen bei Transportmengen ab 1000ml:

ADR/RID (normale Qualitäten bis 96 %)	1170 ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)
ADR/RID (Qualität "absolutus" > 96 %)	1170 ETHANOL (ETHYLALKOHOL)
IMDG-Code (normale Qualitäten bis 96 %)	ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)
IMDG-Code (Qualität "absolutus" > 96 %)	ETHANOL (ETHYL ALCOHOL)
ICAO-TI / IATA-DGR	ETHANOL oder ETHANOL SOLUTION

UN. Nr.	1170
Transportgefahrenklasse	Klasse 3 (Entzündliche flüssige Stoffe)
Verpackungsgruppe	III

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheit- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch.

Rechtsvorschriften	Kennzeichnung und Einstufung des Produktes gemäss CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Eingeschränkte Kennzeichnung ist nach CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zulässig. Arbeitsschutzgesetz

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Wurde nicht durchgeführt, nicht erforderlich.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteeigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung

Abkürzungen Gefahren Einstufungen

Aquatic Acute	Akute aquatische Toxizität
Aquatic Chronic	Chronische aquatische Toxizität
Asp. Tox.	Aspirationsgefahr
Eye. Irrit.	Reizwirkung auf die Augen
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeiten
Skin Irrit.	Reizwirkung auf die Haut
Skin Sens.	Sensibilisierung durch Hautkontakt

Weitere Informationen

Gebrauchshinweis	Gebrauchsanweisung / Etikett beachten
Datenblatt ausstellender Bereich	Geschäftsführer Aromalife: Jürg Horlacher Ansprechpartner: Jürg Horlacher

Quellen der wichtigsten Daten, zur Erstellung des Sicherheitsdatenblattes:
Sicherheitsdatenblatt der Lieferanten, Hersteller des Rohstoffes.

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unsere Erkenntnisse bei Ausstelldatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie sollten Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte.